



@AHK Russland

russland.ahk.de



AHK Russland

Geschäftsklima- Umfrage

Juli 2020



AHK

Deutsch-Russische
Auslandshandelskammer
Российско-Германская
внешнеторговая палата

 PartnerInRussia

Geschäftsklima-Umfrage der AHK Russland

Die Corona-Krise hat bei der deutschen Wirtschaft in Russland tiefe Spuren hinterlassen. Doch trotz pessimistischer Konjunkturaussichten und Verlusten in zweistelliger Milliarden-Euro-Höhe ist die Mehrheit der deutschen Unternehmen weiterhin mit zufrieden mit ihrer gegenwärtigen Geschäftslage und wird keine Mitarbeiter entlassen.

Die mehr als **900 Mitgliedsunternehmen** der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK) planen in den nächsten zwölf Monaten sogar weitere Investitionsprojekte in Milliardenhöhe. Weitere Informationen rund um das Geschäftsklima in Russland und die Erwartungen deutscher Firmen lesen Sie in unserer aktuellen AHK-Geschäftsklimaumfrage für das 1. Halbjahr 2020.



Kontakt:

Thorsten Gutmann

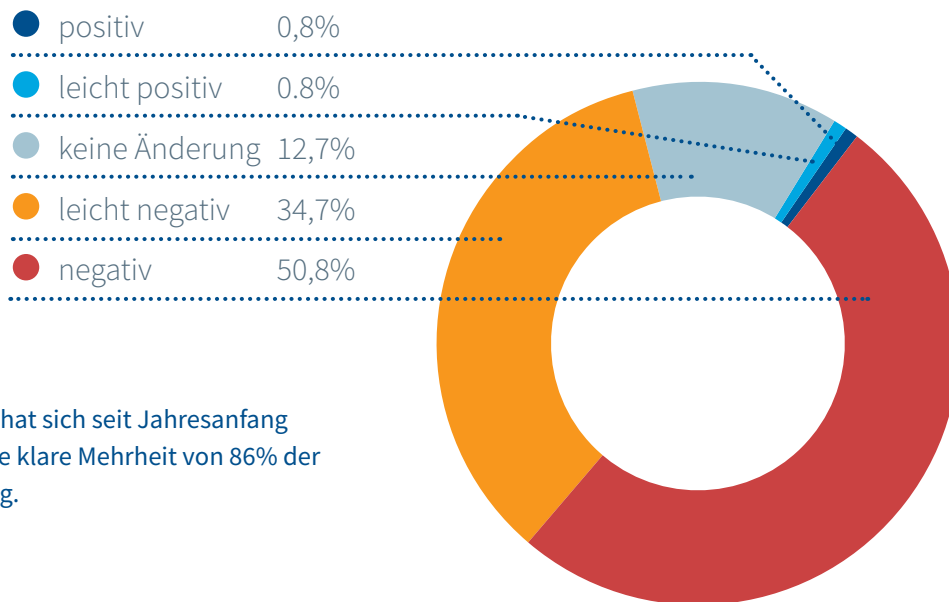
Leiter der Abteilung Kommunikation

Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK)

E-Mail: gutmann@russland-ahk.ru

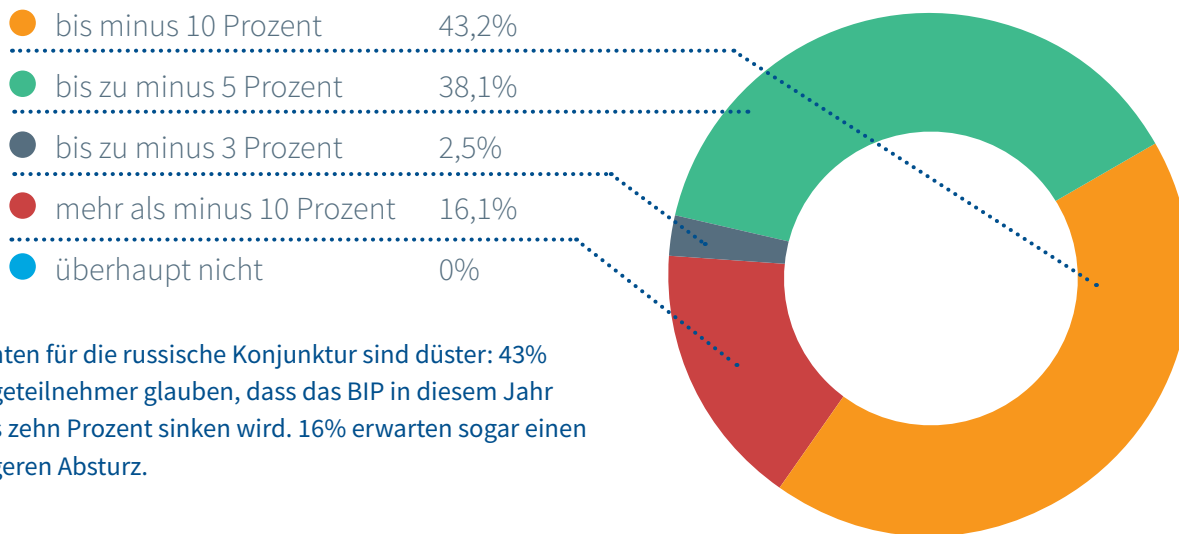
Mobil: +7 (906) 71 82 110

Wie hat sich das allgemeine Geschäftsklima in Russland seit Anfang 2020 entwickelt?



Das Geschäftsklima in Russland hat sich seit Jahresanfang verschlechtert. Darin ist sich eine klare Mehrheit von 86% der AHK-Mitgliedsunternehmen einig.

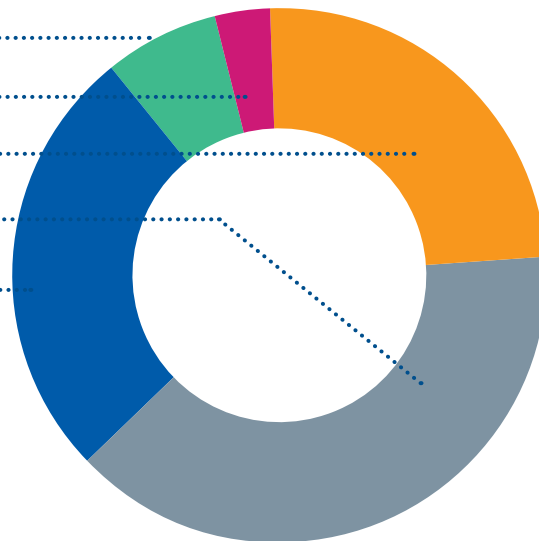
Wie stark wird die russische Wirtschaft in diesem Jahr abstürzen?



Die Aussichten für die russische Konjunktur sind düster: 43% der Umfrageteilnehmer glauben, dass das BIP in diesem Jahr um fünf bis zehn Prozent sinken wird. 16% erwarten sogar einen noch heftigeren Absturz.

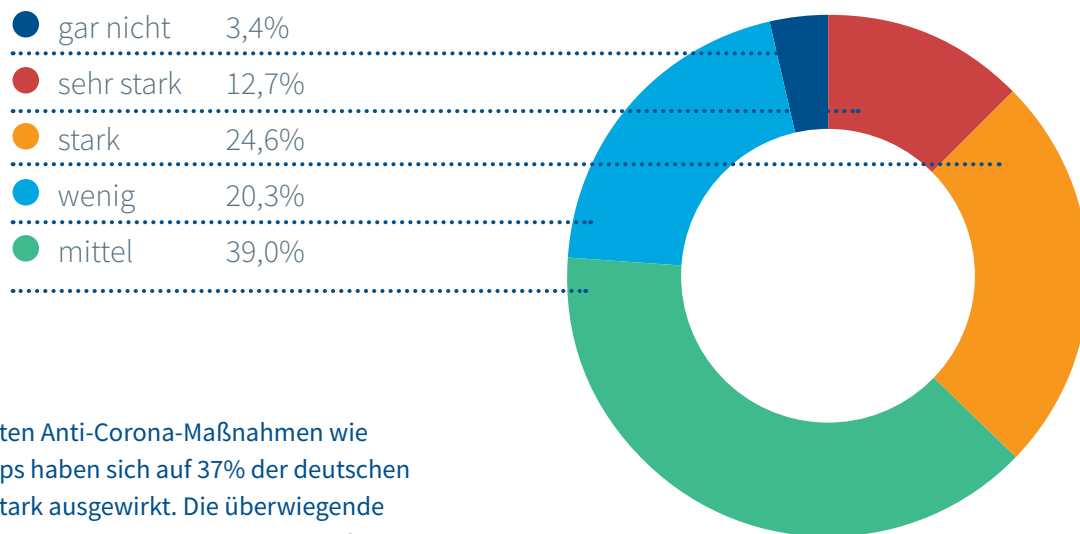
Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens in Russland?

● sehr gut	6,8%
● sehr schlecht	3,4%
● schlecht	24,6%
● befriedigend	39,0%
● gut	26,3%



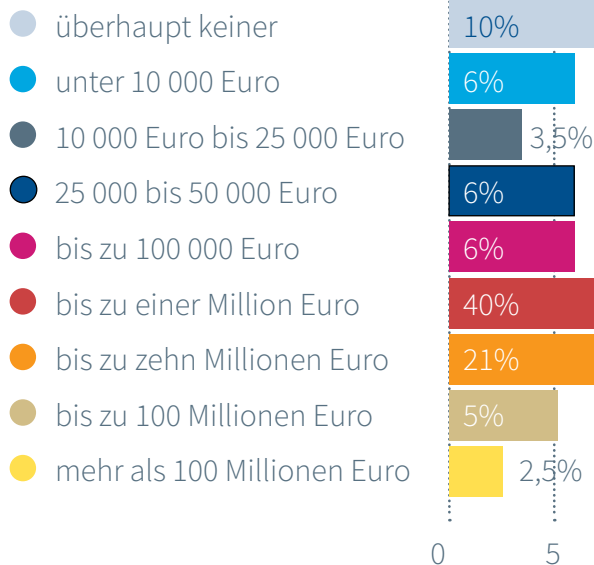
Trotz Corona bewertet die deutsche Wirtschaft in Russland ihre aktuelle Geschäftslage sehr gut bzw. gut (33%) oder befriedigend (39%). Nur etwas mehr als ein Viertel der Unternehmen sieht die Situation schlecht bzw. sehr schlecht.

Wie stark ist Ihr Unternehmen von den Folgen der russischen Anti-Corona-Maßnahmen betroffen?



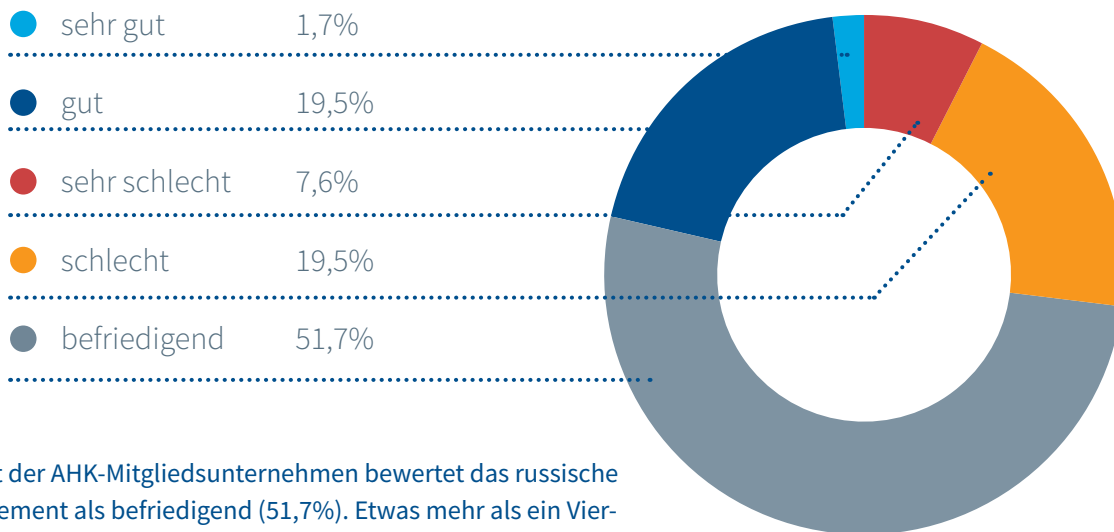
Die in Russland verhängten Anti-Corona-Maßnahmen wie Lockdown und Flugstopps haben sich auf 37% der deutschen Firmen stark oder sehr stark ausgewirkt. Die überwiegende Mehrheit war durchschnittlich oder wenig davon betroffen.

Wie hoch ist der finanzielle Schaden, der Ihrem Unternehmen in Russland durch das Coronavirus entstanden ist?



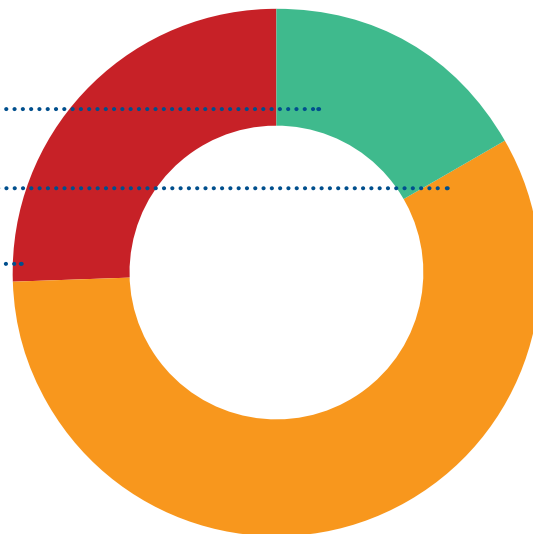
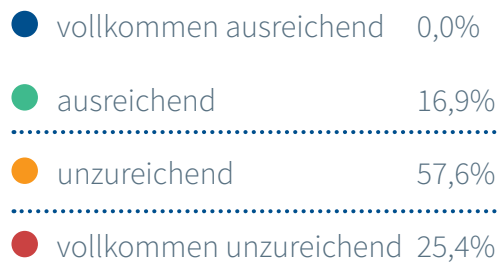
Der summierte aufgrund von Anti-Corona-Maßnahmen entstandene finanzielle Schaden der Umfrageteilnehmer beträgt 750 Millionen Euro. Hochgerechnet auf die 4274 in Russland tätigen deutschen Firmen beläuft sich der Gesamtschaden für die deutsche Wirtschaft in Russland auf eine zweistellige Milliarden-Euro-Summe.

Wie beurteilen Sie das Corona-Krisenmanagement der russischen Regierung im weltweiten Vergleich?



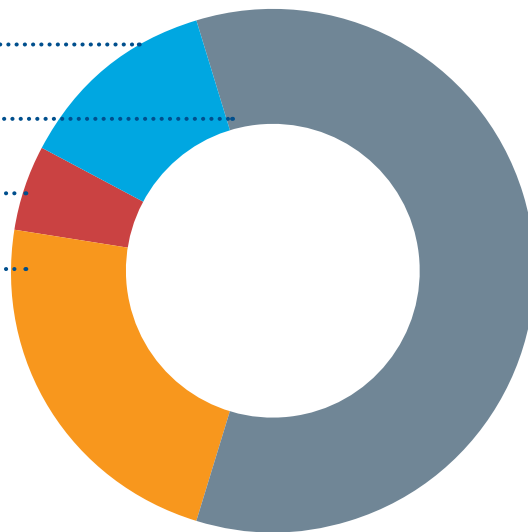
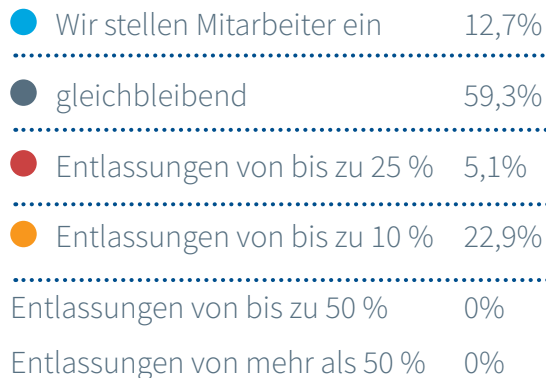
Eine knappe Mehrheit der AHK-Mitgliedsunternehmen bewertet das russische Corona-Krisenmanagement als befriedigend (51,7%). Etwas mehr als ein Viertel dagegen bewertet es als schlecht oder sehr schlecht (27,1%).

Wie beurteilen Sie die Maßnahmen der russischen Regierung zur Stützung der Wirtschaft angesichts der Corona-Krise?



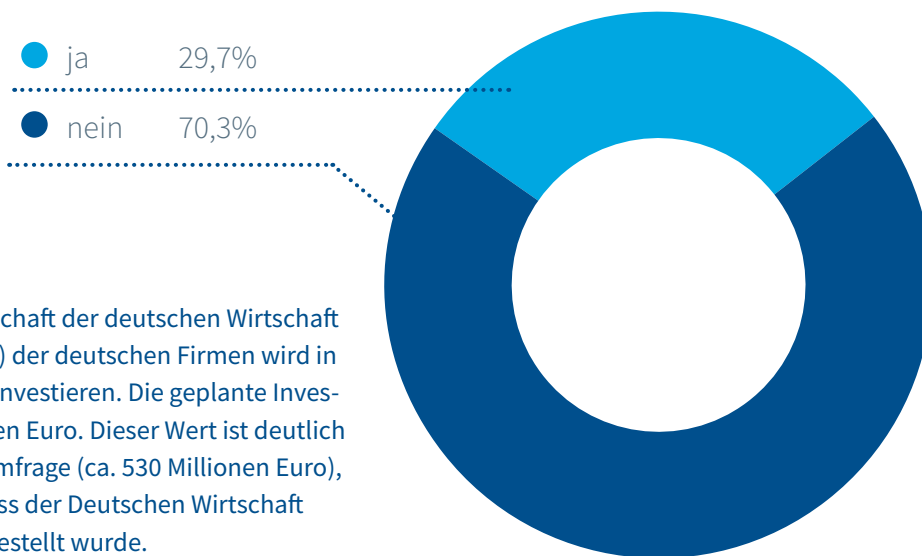
Eine überwältigende Mehrheit der deutschen Unternehmen in Russland hält die Unterstützungsmaßnahmen der russischen Regierung für unzureichend (57,6%) oder vollkommen unzureichend (25,4%). Nur 16,9% geben an, dass die angeordneten Maßnahmen wie Steuererleichterungen und vergünstigte Kredite ausreichend sind.

Wie wird sich die Mitarbeiterzahl Ihrer Firma bis zum Jahresende entwickeln?



Trotz Corona-Krise wird die Mehrheit der AHK-Mitgliedsunternehmen keine Mitarbeiter entlassen (59,3%). Kein einziges Unternehmen plant, mehr als 25% des Mitarbeiterstabs zu entlassen.

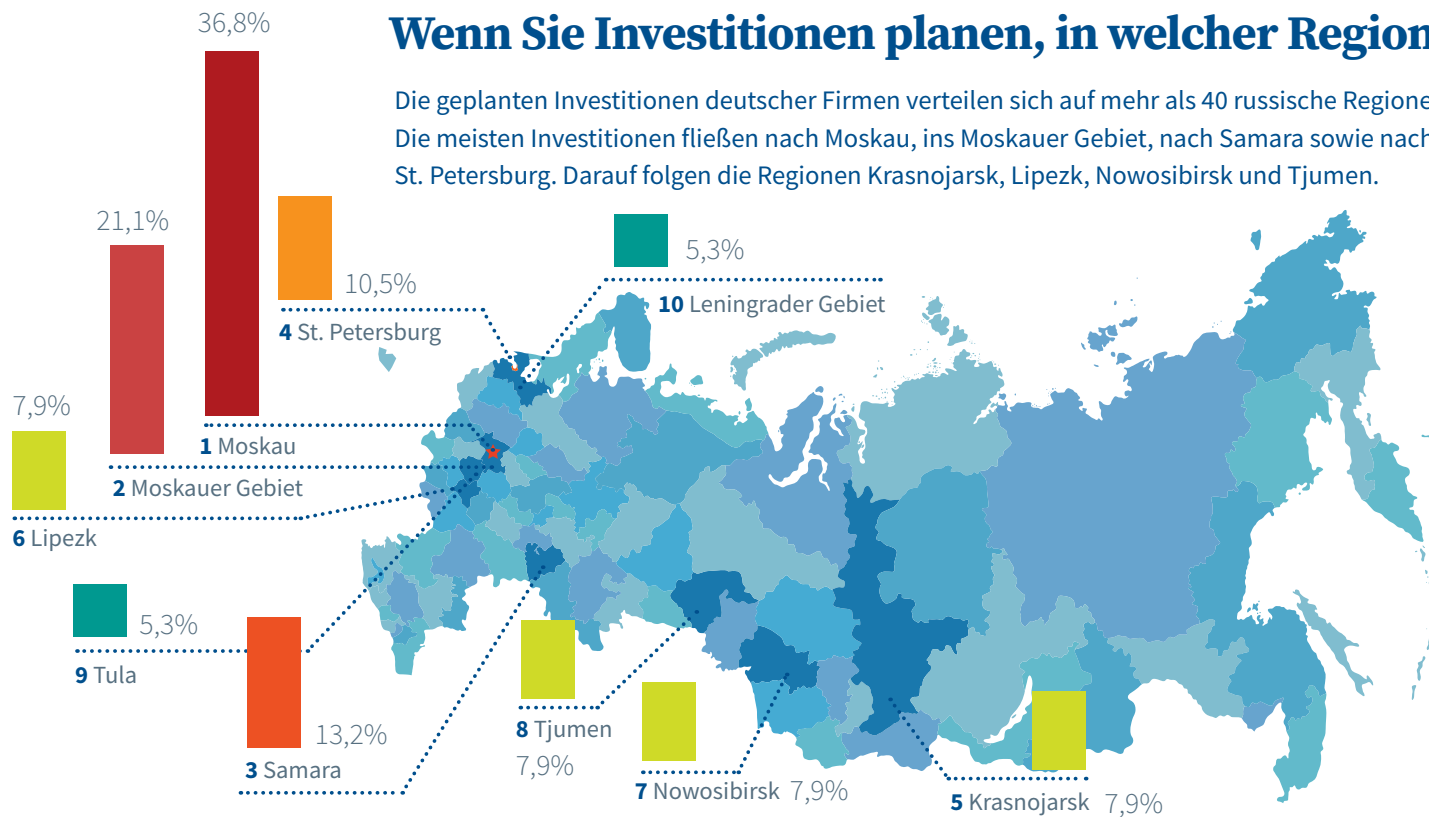
Planen Sie in den nächsten zwölf Monaten Investitionen in Russland?



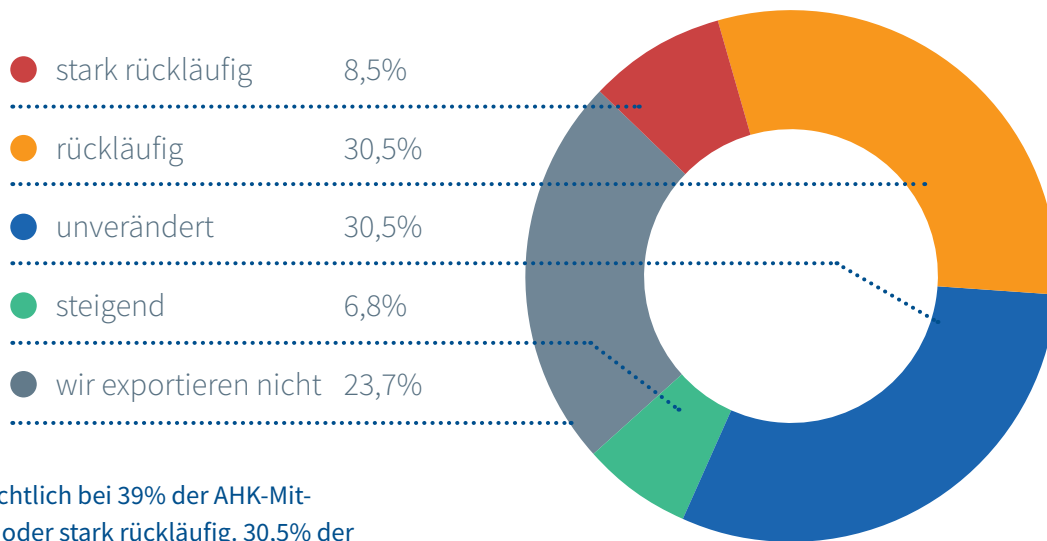
Trotz Corona bleibt die Investitionsbereitschaft der deutschen Wirtschaft konstant hoch. Mehr als ein Viertel (29,7%) der deutschen Firmen wird in den nächsten zwölf Monaten in Russland investieren. Die geplante Investitionssumme beläuft sich auf 1,8 Milliarden Euro. Dieser Wert ist deutlich höher als bei der letzten Geschäftsklimaumfrage (ca. 530 Millionen Euro), die gemeinsam von AHK und Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft durchgeführt und im Dezember 2019 vorgestellt wurde.

Wenn Sie Investitionen planen, in welcher Region?

Die geplanten Investitionen deutscher Firmen verteilen sich auf mehr als 40 russische Regionen. Die meisten Investitionen fließen nach Moskau, ins Moskauer Gebiet, nach Samara sowie nach St. Petersburg. Darauf folgen die Regionen Krasnojarsk, Lipetz, Nowosibirsk und Tjumen.



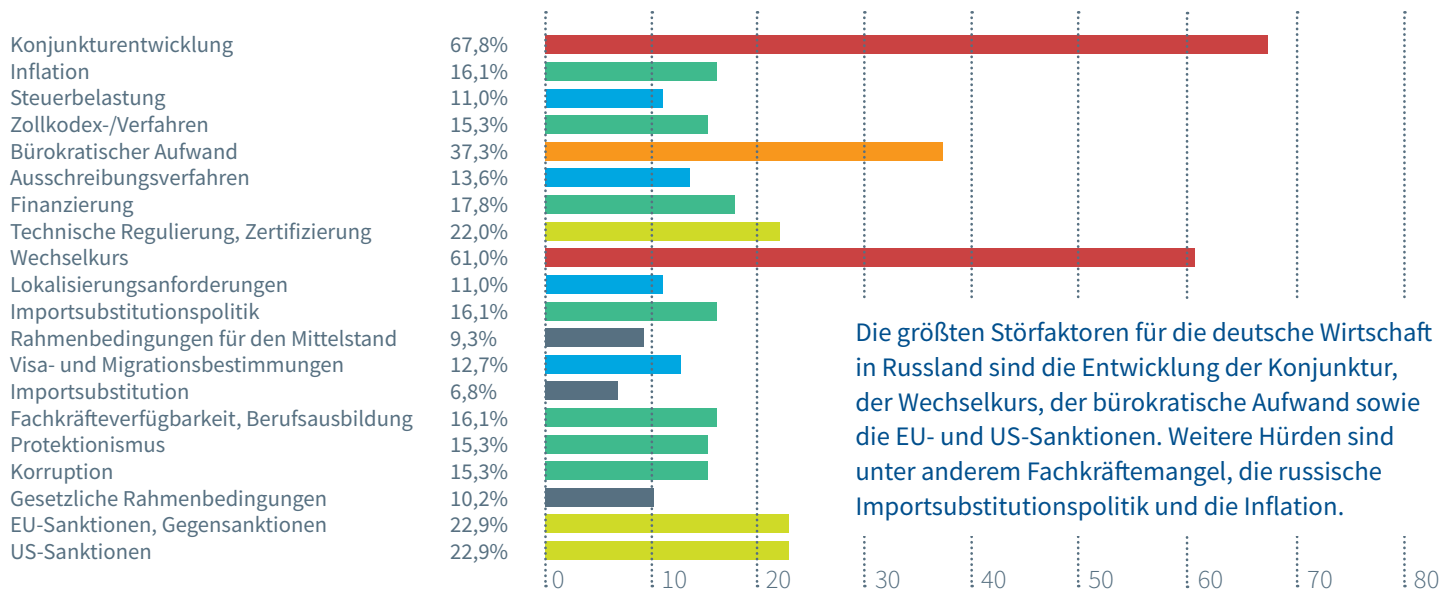
Wie werden sich Ihre Exporte nach Russland im Jahr 2020 entwickeln?



Die Exporte sind 2020 voraussichtlich bei 39% der AHK-Mitgliedsunternehmen rückläufig oder stark rückläufig. 30,5% der Umfrageteilnehmer geben an, dass die Exporte gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben.

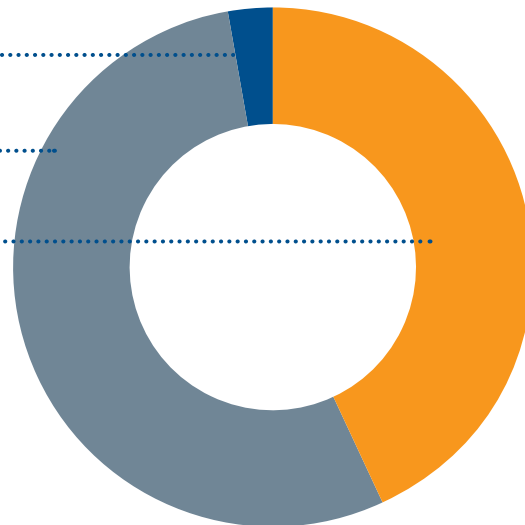
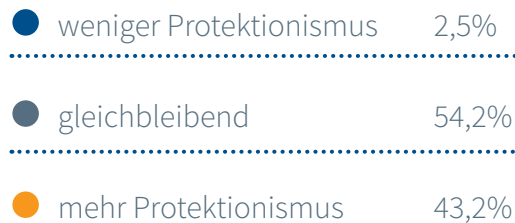
Nennen Sie maximal fünf Störfaktoren, die Ihre Geschäftstätigkeit neben den Anti-Coronavirus-Maßnahmen in Russland derzeit am meisten beeinträchtigen

(Mehrfachnennung möglich)



Wie beeinflussen die Anti-Corona-Maßnahmen die protektionistischen Tendenzen in Russland?

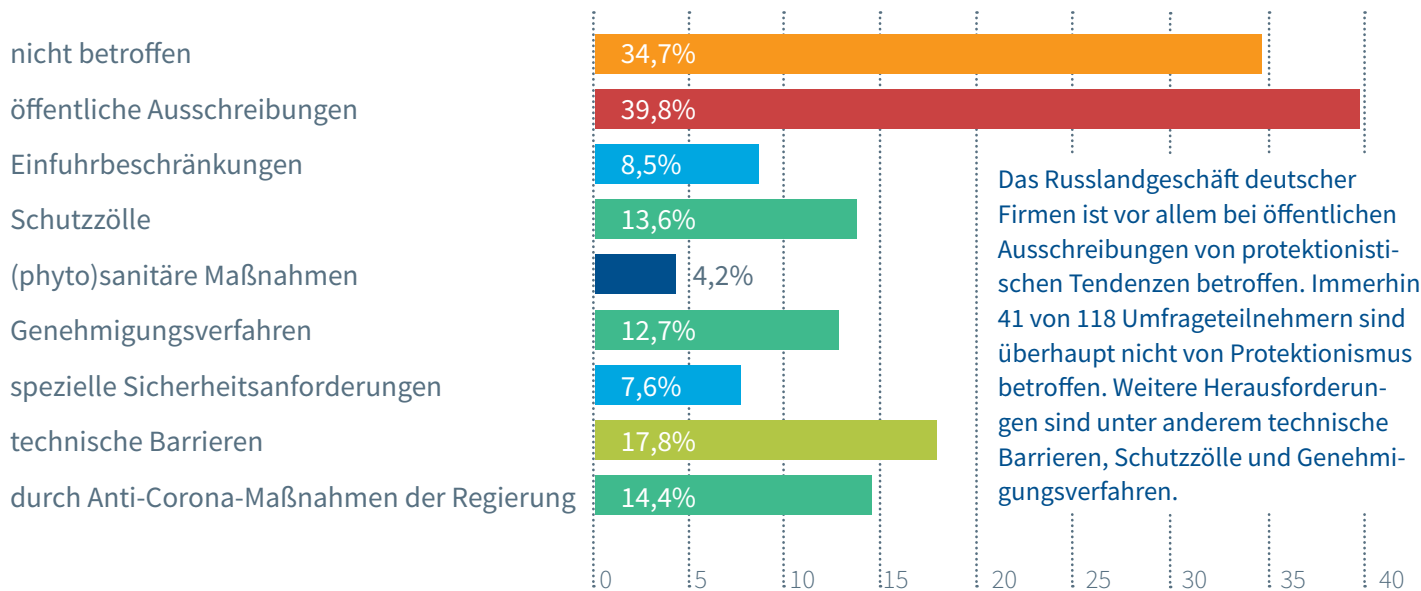
(wie Steuer- und Abgabenerleichterung für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) und Zahlungsaufschub bei Kreditverzug)



Eine Mehrheit von knapp 54% der Umfrageteilnehmer glaubt nicht, dass die Corona-Krise die protektionistischen Tendenzen in Russland verschärfen wird. Rund 42% dagegen rechnen mit mehr Protektionismus.

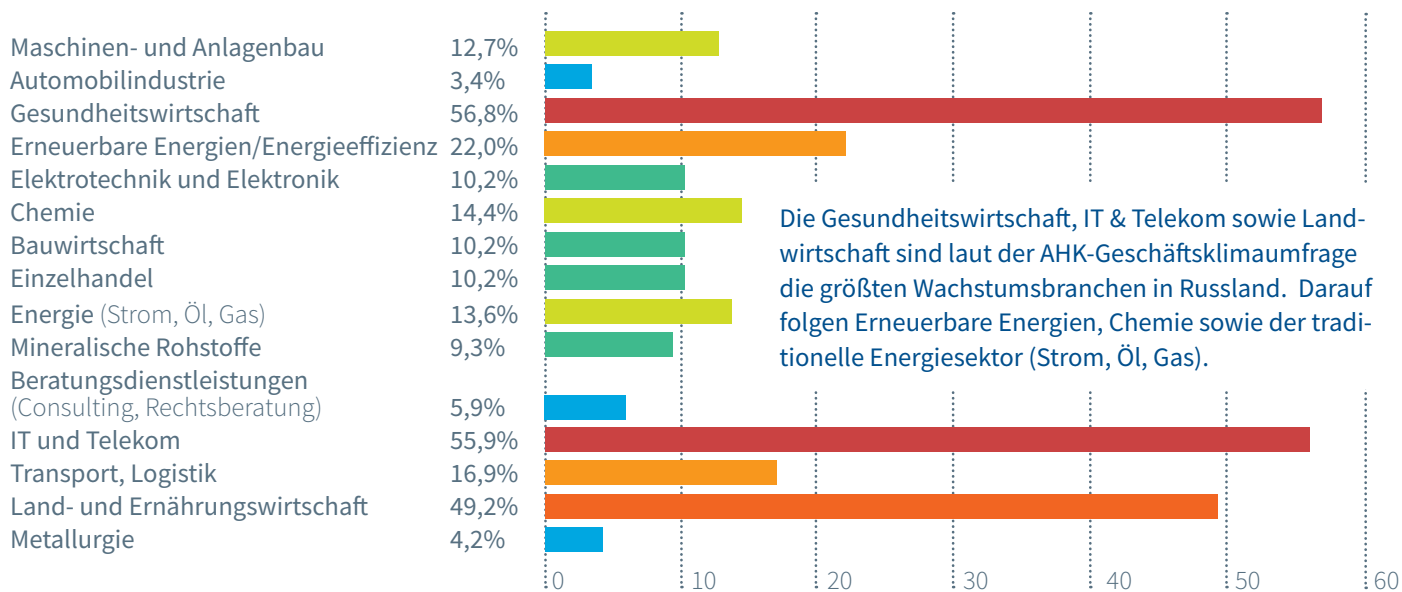
In welchen Bereichen sind Ihre Geschäfte in Russland von protektionistischen Tendenzen betroffen?

(Mehrfachnennung möglich)

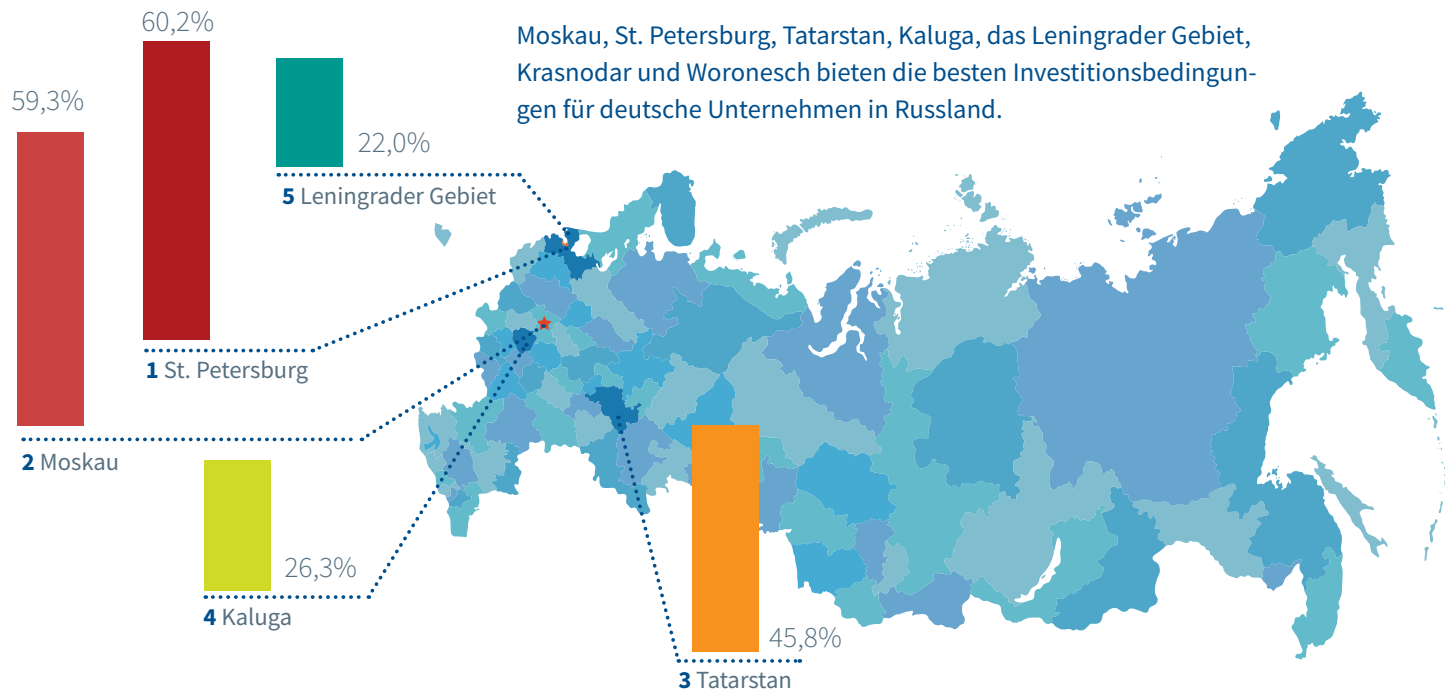


In welchen russischen Branchen erwarten Sie trotz der Corona-Krise positive Entwicklungen?

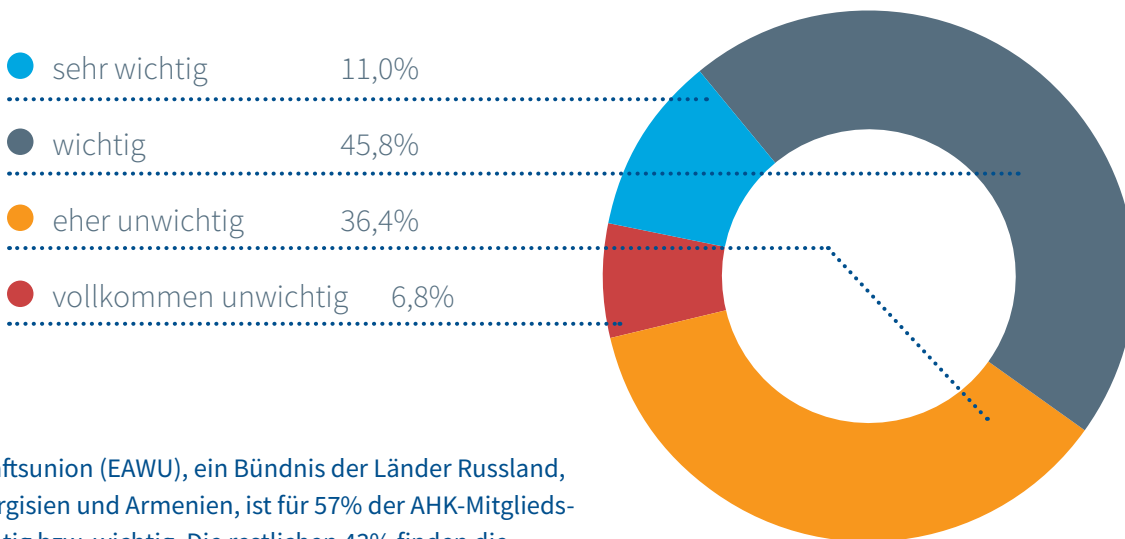
(Mehrfachnennung möglich)



Welche fünf Regionen der Russischen Föderation würden Sie hinsichtlich der Investitionsbedingungen am besten bewerten?

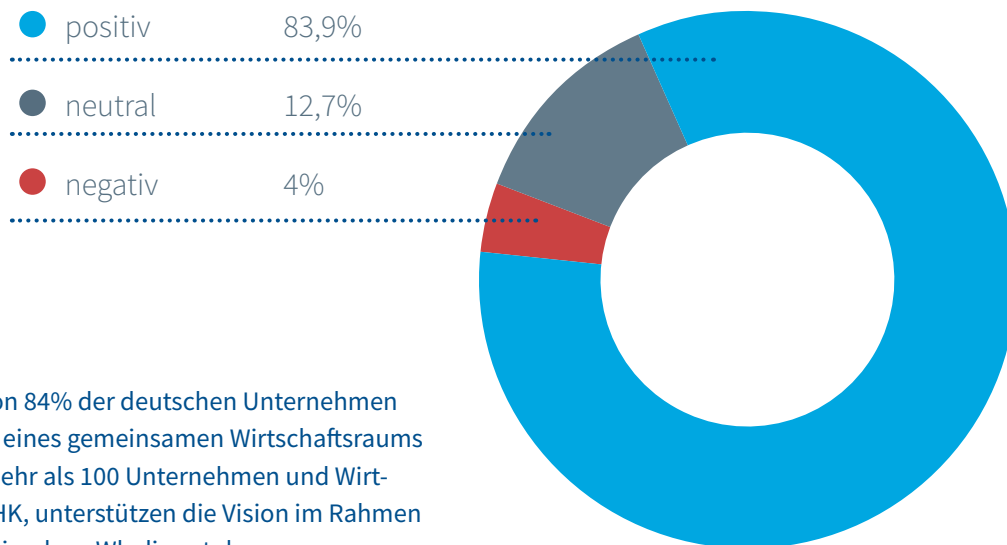


Wie wichtig ist die Eurasische Wirtschaftsunion für Ihr Unternehmen?



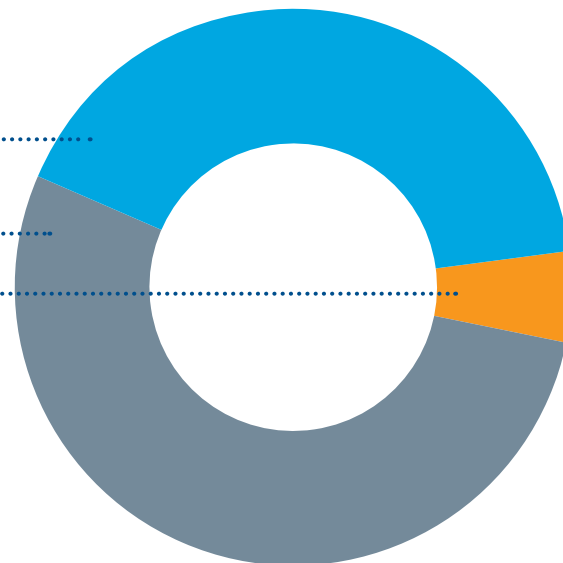
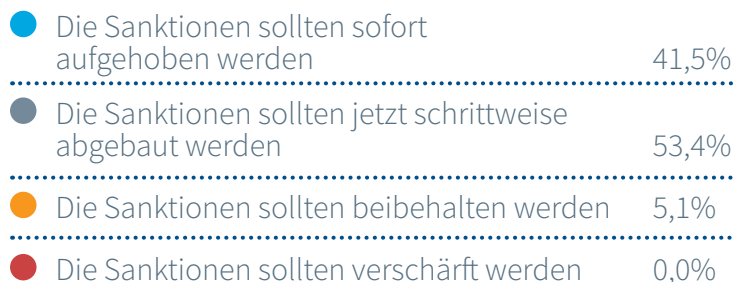
Die Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU), ein Bündnis der Länder Russland, Kasachstan, Belarus, Kirgisien und Armenien, ist für 57% der AHK-Mitgliedsunternehmen sehr wichtig bzw. wichtig. Die restlichen 43% finden die EAWU eher unwichtig bzw. vollkommen unwichtig.

Wie beurteilen Sie die Idee eines gemeinsamen Wirtschaftsraums von Lissabon bis Wladiwostok?



Eine überwältigende Mehrheit von 84% der deutschen Unternehmen in Russland befürwortet die Idee eines gemeinsamen Wirtschaftsraums von Lissabon bis Wladiwostok. Mehr als 100 Unternehmen und Wirtschaftsverbände, darunter die AHK, unterstützen die Vision im Rahmen der 2015 gegründeten Initiative Lissabon-Wladiwostok.

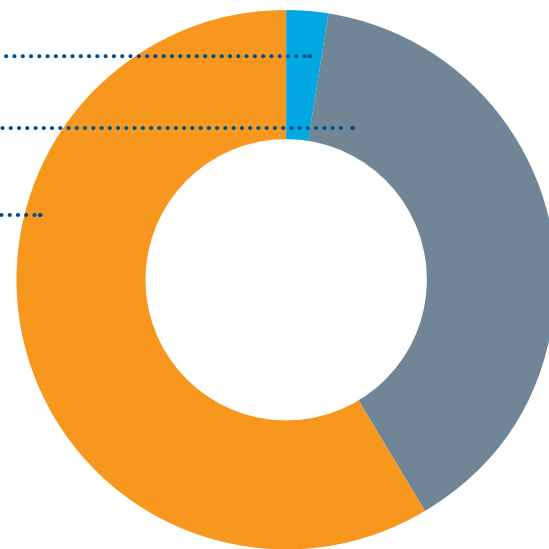
Wie beurteilen Sie die EU-Wirtschaftssanktionen gegen Russland?



Eine absolute Mehrheit von 95% der deutschen Unternehmen in Russland fordert eine schrittweise oder sofortige Aufhebung der europäischen Sanktionen gegen Russland. Nur 5% sind der Meinung, dass die Sanktionen beibehalten werden sollen. Kein einziges Unternehmen spricht sich für eine Verschärfung aus.

Wie sollten die Bundesregierung und die EU auf US-Sanktionen gegen Russland und Nord Stream 2 reagieren?

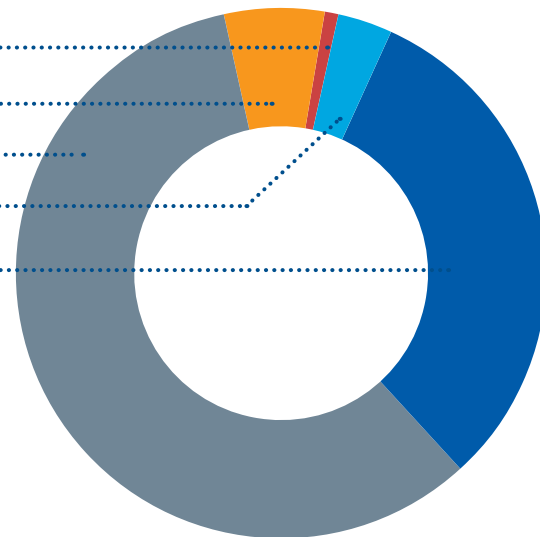
Unterstützung der US-Sanktionen	2,5%
diplomatische Proteste	39,0%
Gegenmaßnahmen und Gegensanktionen	58,5%



Die deutsche Bundesregierung und die EU sollten mit Gegensanktionen auf die extraterritorialen US-Sanktionen gegen die Ostseepipeline Nord Stream 2 reagieren. Diese Ansicht teilen knapp 59% aller in Russland tätigen deutschen Firmen. 39% sprechen sich für diplomatische Proteste aus.

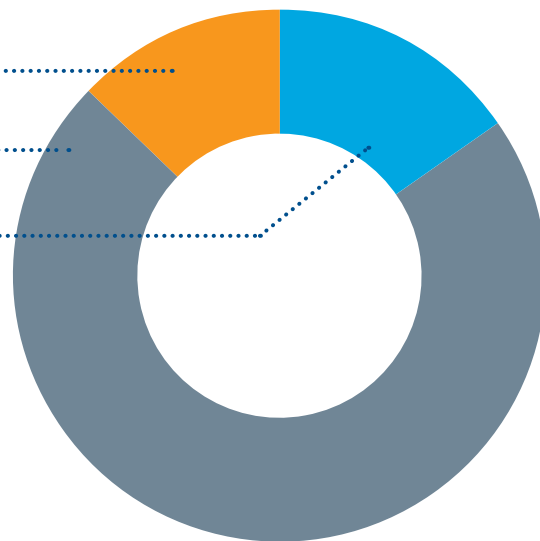
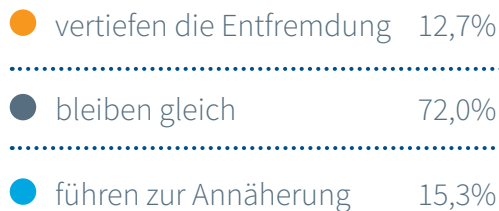
Wie beurteilen Sie die Entwicklung der bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland in den vergangenen zwölf Monaten?

stark verschlechtert	0,8%
leicht verschlechtert	5,9%
stagniert	58,5%
stark verbessert	3,4%
leicht verbessert	31,4%



Die Mehrheit (58,5%) der AHK-Mitgliedsunternehmen ist der Meinung, dass die deutsch-russischen Beziehungen in den vergangenen zwölf Monaten stagnieren. 31,4% sehen eine leichte Verbesserung der bilateralen Beziehungen.

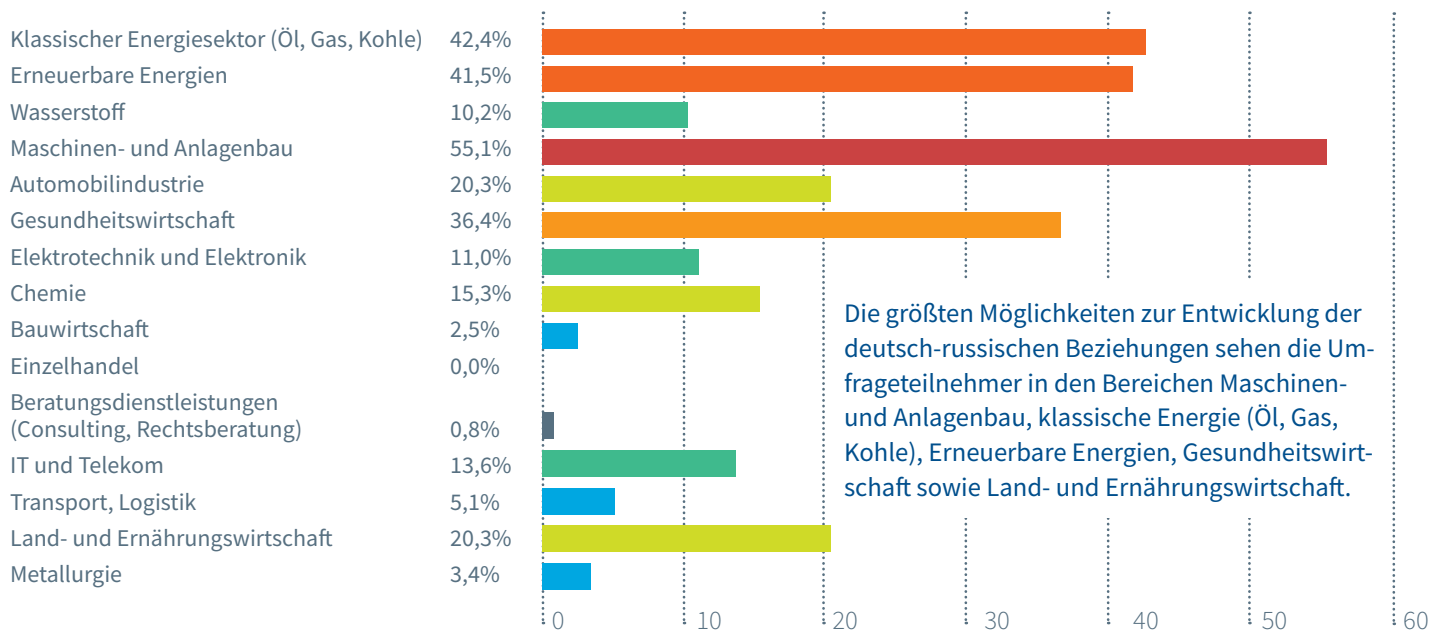
Wie wird die durch die Anti-Corona-Maßnahmen verursachte Wirtschaftskrise in die deutsch-russischen Beziehungen beeinflussen?



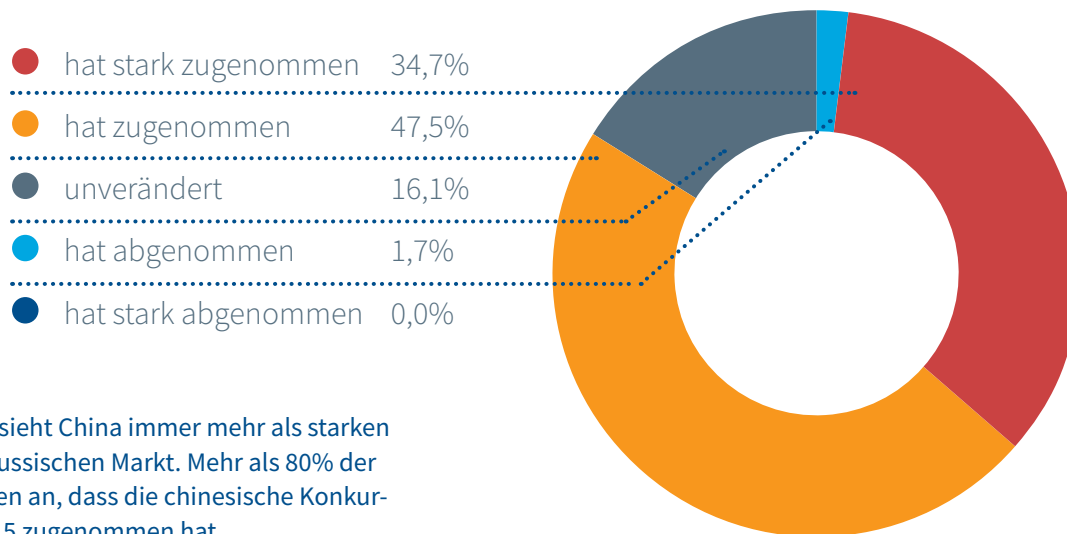
Die Corona-Krise wird die deutsch-russischen Beziehungen nicht beeinflussen. Davon sind 72% der AHK-Mitgliedsunternehmen überzeugt. Rund 15% erwarten eine Annäherung, 12,7% eine stärkere Entfremdung.

Wo sehen Sie die größten Entwicklungsmöglichkeiten für die deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen?

(drei Nennungen möglich)



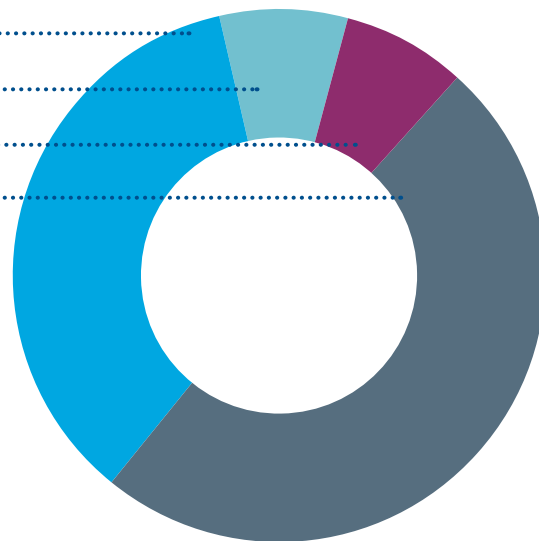
Wie beurteilen Sie die Entwicklung der chinesischen Konkurrenz auf dem russischen Markt seit 2015?



Die deutsche Wirtschaft sieht China immer mehr als starken Konkurrenten auf dem russischen Markt. Mehr als 80% der Umfrageteilnehmer geben an, dass die chinesische Konkurrenz in Russland seit 2015 zugenommen hat.

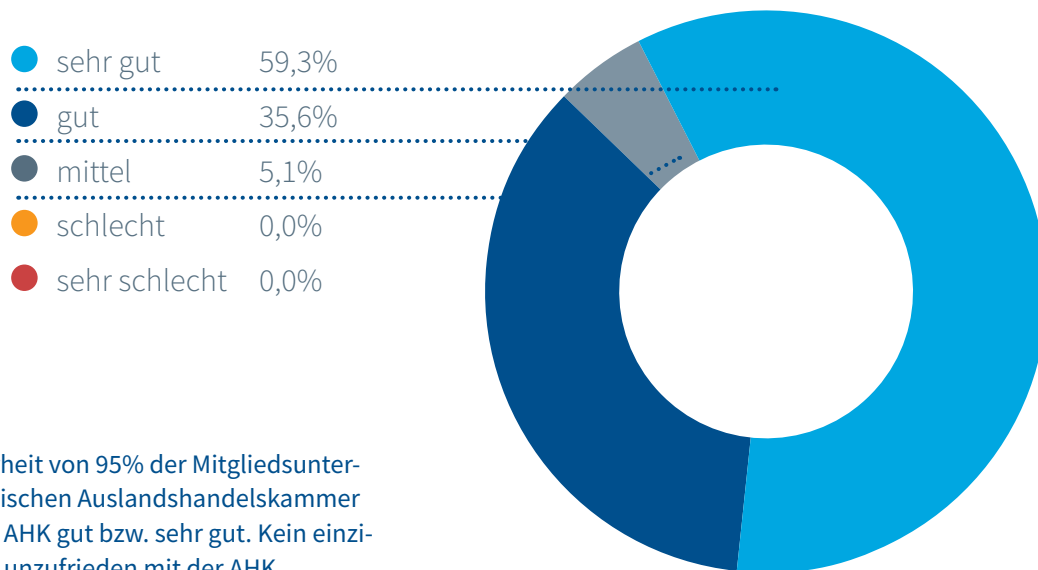
Wie schätzen Sie langfristig die Bedeutung Russlands für Ihr Unternehmen ein?

● zunehmend	35,6%
● stark zunehmend	7,6%
● rückläufig	7,6%
● unverändert	49,2%
● stark rückläufig	0,0%



Trotz Herausforderungen wie Sanktionen und Protektionismus glauben 43% der Umfrageteilnehmer, dass die Bedeutung Russlands für ihr Unternehmen langfristig zunehmen wird. Knapp die Hälfte der deutschen Firma ist der Meinung, dass die Bedeutung Russlands unverändert bleibt.

Wie beurteilen Sie die Arbeit der AHK?



Eine überwältigende Mehrheit von 95% der Mitgliedsunternehmen der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK) findet die Arbeit der AHK gut bzw. sehr gut. Kein einziger Umfrageteilnehmer ist unzufrieden mit der AHK.



Deutsch-Russische
Auslandshandelskammer
Российско-Германская
внешнеторговая палата



@AHK Russland

Die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK) vertritt die Interessen deutscher Unternehmen in Russland und unterstützt russische Unternehmen in ihrer Zusammenarbeit mit und in Deutschland.

AN DER UMFRAGE NAHMEN TEIL:



118 AHK-Mitglieder,

darunter insbesondere deutsche in Russland produzierende Firmen und die große Mehrheit der AAA und AA-Mitglieder, die einen Löwenanteil der hohen deutschen Investitionen in Russland ausmachen.

ZEITRAUM:



Mitte **Mai** bis Mitte **Juni**



Deutsch-Russische Auslandshandelskammer

Büroadresse: Beregovoy Proezd 5A K1, 121087 Moskau

Postadresse: c/o APK Worldwide Courier GmbH Desenissstr. 54
D-22083 Hamburg

Kontakt:

Telefon: +7 495 234 49 50

Telefax: +7 495 234 49 51

E-Mail: ahk@russland-ahk.ru

Website: www.russland.ahk.de